

Die Linke im Stadtrat Fürth, Königstr. 95 in 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
-Rathaus-
90744 Fürth



stadtrat@die-linke-fuerth.de
www.die-linke-fuerth.de
Telefon: 0157 30463784
Niklas Haupt – Gruppensprecher
Ruth Brenner - Stellv. Gruppensprecherin
Ulrich Schönweiß

Fürth, den 23.07.2024

**Ergänzungsantrag zu TOP Ö9 im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 24.07.2024
Anschreiben an Eltern zu Unterstützungsmöglichkeiten für KITA-Gebühren**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

zum morgigen Finanz- und Verwaltungsausschuss stellt die Stadtratsgruppe der LINKEN folgenden **Ergänzungsantrag**:

1. Alle Eltern, die für ihre Kinder städtische KITA-Betreuung in Anspruch nehmen, bekommen ein Anschreiben per Mail und persönlich, in dem über Unterstützungsmöglichkeiten für die KITA-Gebühren und Essensgelder aufgeklärt wird. Dabei wird insbesondere auf die Ausweitung des Wohngeldanspruchs und die damit einhergehende Möglichkeit Leistungen aus dem Bildung und Teilhabe-Paket zu erhalten hingewiesen.
2. Die Beschäftigten/Leitungen aus städtischen (ggf. auch darüber hinaus) Kitas werden abgefragt, inwiefern sie für sich Bedarf für Schulungen/Informationen über die verschiedenen und z.T. komplexen Unterstützungsmöglichkeiten sehen.

Begründung:

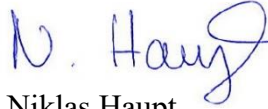
Im zweiten Jahr in Folge werden in Fürth die Gebühren und Essensgelder der städtischen Kindertageseinrichtung erhöht. Bereits im vergangenen Jahr war zugesichert worden, dass Eltern mit der Erhöhung eine Information über die verschiedenen finanziellen Unterstützungsangebote erhalten, ohne dass dies passiert ist. Und auch bei der diesjährigen Erhöhung wurde den Eltern mehrerer Kitas ausschließlich die geänderte Gebührensatzung ausgehändigt. Ein begleitendes Anschreiben fehlte, obwohl dies im Vorfeld im Ausschuss für Jugendangelegenheiten und Finanzausschuss zugesagt worden war.

Für Eltern aus finanziell schlechter Ausgestatteten Familien ist es kaum möglich einen Überblick über die verschiedenen Unterstützungsangebote (wirtschaftliche Jugendhilfe, BuT, Wohngeld) und die Änderungen bei den jeweiligen Leistungen zu behalten. Hier steht die Stadt in der Verantwortung

entsprechende Informationen proaktiv auszugeben.

Ebenfalls sollten Kita-Beschäftigte regelmäßig über die unterschiedlichen Möglichkeiten der Unterstützung für Eltern geschult werden bzw. das Angebot für Schulungen erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Niklas Haupt



Ruth Brenner



Ulrich Schönweiß